Sintherner Talmühle

Erzählstation 15 des Wassererlebnispfades Pulheimer Bach

Schlagwörter: Mahlstein, Wassermühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Pulheim
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Abbildung 1: Erzählstation Sintherner Talmühle (2019)
Fotograf/Urheber: Reinhard Zeese

Die Erzählstation „Sintherner Talmühle“ liegt am Westrand eines Neubaugebietes in Sinthern (Abbildung 1). Dort steht ein Mühlstein mit sechs verstellbaren Schäleisen (Abbildung 2), der auf eine ehemalige Schäl- oder Graupenmühle hinweist. Der Stein wurde am 8./9. Oktober 1998 bei Ausschachtungsarbeiten gefunden. Er ist das einzige Relikt eines seit etwa 1500 betriebenen Mühlenstandortes im Westen von Sinthern. Die Mühle war oberschlägig, das heißt, das Antriebswasser („Aufschlagwasser“) wurde von oben auf das Mühlrad geführt (Abbildung 3).

Die Mühle wurde im Auftrag des Abtes der Abtei Brauweiler errichtet. Überliefert ist eine Mühle mit zwei Mahlgängen und einer Bäckerei. Gegen Ende des Betriebes wurde nur noch Tierfutter geschrotet, 1939 wurde auch das Backhaus geschlossen.

Ein Ausschnitt aus Blatt 71 (Lövenich) der von französischen Militärs 1807/08 unter Leitung des Geographen Oberst Jean Joseph Tranchot durchgeführten Kartenaufnahme der Rheinlande zeigt (Abbildung 4) im Westen des Ortes die Mühle, den am südlichen Hangfuß von der Olligsmühle kommenden Mühlenkanal und den Mühlenteich. In früheren Jahrhunderten auch als Fischteich bewirtschaftet, wurde er noch 1937/38 als Badeteich genutzt. Ein Resttümpel wurde 1960 beim Bau des Hochwasserrückhaltebeckens (Erzählstation 14 „HRB Sinthern“) verfüllt.

Über mehr als 1000 Jahre ist die Nutzung des Baches durch Mühlen urkundlich belegt. Insgesamt sind sieben Mühlenstandorte am Pulheimer Bach sicher nachgewiesen (Abbildung 5). Davon waren vier weitere wie die Sintherner Talmühle oberschlägig, lediglich bei zweien wurde das Mühlrad vom darunter fließenden Mühlbach angetrieben („unterschlägig“), nämlich an der Pletschmühle (Nummer 1 in der Karte) und an der Olligsmühle (Nummer 5 in der Karte).

(Reinhard Zeese, L.E.B. & Partner, 2020)

Internet

rmdz.de Mühlen am Pulheimer Bach (abgerufen am 13.12.2019)

rmdz.de Dokumentation der Mühlen am Pulheimer Bach (abgerufen am 13.12.2019)
erlebnispfad-pulheimer-bach.de Pulheimer Bach Mühlen (abgerufen am 13.12.2019)

Literatur

Schreiner, Peter (2007): Gruß aus… Alte Ansichtskarten aus den Orten der Stadt Pulheim und ihrem Umland.. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde, Sonderveröffentlichung, Nr. 29.) Pulheim.

Wippermann, Martin (2007): Sinthern – Mühle im Tal. In: Kalender der Martinus-Apotheke Pulheim-Geyen, o. O.

Sintherner Talmühle

Schlagwörter: Mahlstein, Wassermühle
Straße / Hausnummer: Dammstraße 96
Ort: 50259 Pulheim - Sinthern
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1500, Ende 1939
Koordinate WGS84: 50° 58 30,34 N: 6° 46 25,76 O / 50,9751°N: 6,77382°O
Koordinate UTM: 32.343.714,58 m: 5.649.414,62 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.554.392,89 m: 5.649.161,16 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Reinhard Zeese (2020), „Sintherner Talmühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-306477 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**